



Malen und Zeichnen als Lebensinhalt: Mathias Lüscher im Atelier in Aarau.

Foto: ST

«Das ist eine tolle Referenz»

Mathias Lüscher aus Ammerswil wird das Gauklerfestival 2015 in Lenzburg anders als in früheren Jahren erleben, er hat den Zuschlag für die Gestaltung des Plakatsujets erhalten.

Beatrice Strässle

Die Freude ist Mathias Lüscher ins Gesicht geschrieben, als er erzählt, dass er den Zuschlag für die Gestaltung des Plakatsujets für das diesjährige Gauklerfestival in Lenzburg erhalten hat. «Das ist ein erster Höhepunkt in meinem Schaffen und eine tolle Referenz», erklärt er. Ende des letzten Jahres reichte er einen Auszug seines Schaffens als Bewerbung für die Gestaltung des Sujets ein und wurde ein

paar Monate später eingeladen, einen ersten Entwurf einzureichen, welcher dem OK des Gauklerfestivals so gut gefiel, dass der in Ammerswil wohnhafte Künstler den Zuschlag erhielt. Nun ist er daran, das Sujet auszuarbeiten. Die Vorgaben sind einfach gehalten, fröhlich und farbig soll es sein. Das schätzt Mathias Lüscher, so kann er seinen eigenen Stil in das Bild einbringen. «Es gibt darauf sehr viel zu entdecken», verrät er.

Ein Studium als Illustrator

Sein Schaffen ist sehr vielfältig, Inspiration erhält er von überall her, seine Bilder entstehen aus spontanen Ideen. «Ich probiere gerne aus und verwende die verschiedensten Materialien für meine Bilder», erzählt er weiter. Eines seiner Merkmale ist das Zeichnen mit Kohlestift. Er kann seine künstlerische Entwicklung in den vergangenen Jahren gut verfolgen. «Meine Mutter hat meine Zeichnungen aufgehoben, da

bin ich ihr sehr dankbar. Manchmal muss ich über mich selber schmunzeln, wenn ich sehe, was ich früher so gemalt habe», erzählt ermunter weiter.

Zusammen zwei Kollegen arbeitet er in einem kleinen Atelier im «Kiff» in Aarau – ein Glücksfall, wie er sagt, die Warteliste für ein Atelier ist sehr lang. Gemeinsam präsentieren sie ihre Bilder aktuell im Aarauser Rathaus, es ist die zweite Ausstellung der drei Künstler.

Der 20 Jahre alte Mathias Lüscher besucht die Schule für Gestaltung in Aarau und steht kurz vor der Fachmatur. «Mein Ziel ist es, in Luzern Illustration zu studieren.» Er ist sich bewusst, dass dies ein schwieriger Weg sein wird, aber Zeichnen und Malen ist sein Lebensinhalt. «Ich weiss noch nicht genau, wo mich der Weg nach dem Studium hinführen soll. Es gibt noch so vieles, was ich ausprobieren möchte, da will ich mich nicht festlegen», schliesst er.